# Tätigkeitsbericht 2020

39012 Meran info@vaeter-aktiv.it

## Impressum

HERAUSGEBER väter aktiv

REDAKTION
Michael Bockhorni

BILDER
Fotos mit Einverstandnis der abgebildeten Personen

# väter aktiv dankt für die Unterstützung

der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Familienagentur

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia

der Gemeinde Meran

STADTGEMEINDE MERAN
COMUNE DI MERANO

der Stiftung Sparkasse

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse

39012 Meran info@vaeter-aktiv.it

# Intern:

Das Jahr begann mit der zeitaufwendigen Klärung und Bewältigung von Liquiditätsproblemen auf Grund von des Auszahlungsrhythmus sowie der nachträglichen Nichtanerkennung von Ausgaben(veränderungen) bei der Abrechnung durch Familienagentur mittels unserer Volksanwaltschaft, Hausbank und Confidi. Auf Grund der COVID 19 Maßnahmen fand die Vollversammlung erst am 17.7. 2020 im Thalguterhaus in Algund statt. Wichtige Tagesordnungspunkte waren der Rückblick über das Jahr 2019 sowie der Jahresabschluss und die Entlastung des Verwaltungsrates. Weiters wurden auch die Ergebnisse der COVID Umfrage bei Vätern und Betrieben über deren Situation und Unterstützungsbedarf vorgestellt.

Am 13. September trafen wir uns zur Klausur im BASIS.space in Schlanders. Themen waren vormittags gemeinsam mit Vertreterinnen des Netzwerks der Elkis die Erfahrungen mit dem Fördergeber Familienagentur und mögliche weitere gemeinsame Schritte. Am Nachmittag besprachen wir die Situation im Bereich Weiterbildung und Organisationsentwicklung für Organisationen der Bildung, der Kinderbetreuung, der Familienarbeit und von Unternehmen (audit). Weiters wurden geplante Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit (Neugestaltung der Homepage, Social Media: Facebook, Instagram, LinkedIn, YouTube ), der Sensibilisierungsarbeit (Wanderausstellung, Vätergeschichten, Väterkolumne, Podcast) präsentiert und besprochen. Bei der Vollversammlung am 9. November im Thalguterhaus in Algund wurde die Budgetentwicklung der letzten Jahre aufgezeigt sowie das Jahresprogramm und Budget für 2021 präsentiert und beschlossen. Der Verwaltungsrat traf sich im Laufe des Jahres zu 15 Arbeitssitzungen, in welchen Veranstaltungen sowie Beratungen reflektiert bzw. geplant wurden.

## Interne Weiterbildung und Qualifizierung des Personals:

- 12.2. TV Film „Weil Du mir gehörst“ mit anschließender Online Diskussion
- 29.4. Online Präsentation des Films „Geburt eines Vaters“ mit anschließender Diskussion (Teil 1)
- 13.5. Webinar „Paare in der Corona Krise“ der väter ggmbH
- 19.5. Online Präsentation des Films „Geburt eines Vaters“ mit anschließender Diskussion (Teil 2)
- 20.5. Einführung MS Teams (online)
- 7.6. Online Präsentation des Films „Geburt eines Vaters“ mit anschließender Diskussion (Teil 3)
- 19.6. „Diventare genitori insieme all'epoca del COVID-19“ Projekt PARENT (online)
- 24.6. “Familie & Beruf in Zeiten von Homeoffice und Homeschooling“ (online)
- 16.9. „Green Events“ Einschulung (online)
- 17.9. „Zurück zu Heim und Herd? Anspruch und Wirklichkeit der Vereinbarkeitsregelungen“ (Cusanus Akademie)
- 22.10. Online-Fachtagung „Gemeindeorientierte Zeitpolitik für Familien"
- 23.10. „Mediationstagung“ (Palais Widmann)
- 23.10. Kurs "Ansprechpartner vor Ort" (Plattform für Alleinerziehende)
- 28.10. Online MISEV-Treffen "migrationssensible Väterarbeit unter Corona-Bedingungen"
- 5.11. „Papa in der Krise – Wie verändert sich die Vater-Rolle? (SWR)
- 12.11. Online „Familie 3.0 ~ Integration ermöglichen – Teilhabe fördern“ (ÖIF)
- 26.11. jährliche Weiterbildung für die AuditorInnen (online)
- 5.12. „con papa, Fin a piccolli” PARENT (online)
- 5.+ 6.12. Online Tagung des ICSP – International Council on Shared Parenting
- 10.12. Online Landessozialplan Workshop "Kinder- und Jugendschutz"

# Die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft:

## 1. Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit:

Unser Newsletter wird monatlich an über 1.400 Personen und Organisationen verschickt. 21% öffnen ihn und ca. 50 lesen ihn regelmäßig. Die Homepage hatte 2020 über 16.451 „views“ (+ 65%) von 9.753 BesucherInnen (Zuwachs 300%). Die Steigerung fand überwiegend in den Monaten ab März / April (1. Lockdown) statt, auf die Seiten „Survival Kit für die Corona Herausforderung“ (dt./ital.) wurde mit 921 (it) bzw. 743 (de) auch am häufigsten zugegriffen, knapp dahinter „Papa sein in Zeiten von Corona“ mit 450 bzw. Überforderung Quarantänekoller“ mit 339 Zugriffen.

Auf Facebook werden rund ein Dutzend Meldungen monatlich von uns eingetragen („gepostet“), die durchschnittliche Beitragsreichweite beträgt durchschnittlich ca. 2.100 (Spitzenwert 13.500). Zu Jahresende hatten wir 1.326 „Gefällt mir“ Fans bzw. 1.339 Abonnenten (Zuwachs knapp 30%).

Auf Instagram haben wir 197 AbonnentInnen (Alter 25 – 54, 60% Frauen) und erreichen monatlich ca. 50.000 Konten mit ca. 100.000 Impressionen.

Auf YouTube sind 33 Videos gespeichert (unsere Tagungen, Theaterstücke sowie Väterinterviews), welche 215 Mal aufgerufen wurden.

Auf LinkedIn sind wir erst seit Sommer 2020 aktiv und hatten daher nur 79 BesucherInnen bzw. 72 Follower.

Auch über verschiedene Print- und Audiovisuelle Medien in Südtirol sind wir präsent. Durch die Corona Maßnahmen haben wir unsere Medienarbeit verstärkt und waren mit ca. 90 Artikel bzw. Sendungen vertreten (50 Medienmeldungen 2019), erstmals auch in italienischsprachigen Medien.

- Radio + TV: RAI, Südtirol1, RTTR, sdf/video33, Radio Grüne Welle
- Print: Dolomiten, Alto Adige, Tageszeitung, vinschger, Obermaiser Wochenblatt, Meraner Stadtanzeiger, Qui Merano, QuiMedia, zebra, ALM Algunder Gemeindezeitung, …
- Online: stol, südtirolnews, salto, kultur.bz, looking4you, AllEvents, Homepages der Familienagentur bzw. der Gemeinde Meran, VKE, AFI / Blogs: genonachr., plattformland, coopbund, mencare

Diese Medienarbeit dient neben der Bewerbung unserer Veranstaltungen zu einem großen Teil der Bildungsarbeit wie Erziehungstipps, Beispielen von Rollenvorbildern, Infos über gesetzliche Änderungen, Bücher etc. ... Zum Beispiel wurden rund um den Jahreswechsel die „10 Tipps für die Corona Herausforderung“ in allen Öffis gezeigt

und im Meraner Stadtanzeiger veröffentlichen wir monatlich eine „Väterkolumne“.

## Väter erzählen

**väteraktiv**
www.vaeter-aktiv.it

Seit dem Frühjahr 2019 sammeln wir „Vätergeschichten“. Inspiriert von Mark Riklin haben wir in Bozen, Brixen, Sterzing und Bruneck im Einkaufszentrum, im Spital oder in der Fußgängerzone unsere Couch aufgestellt und Menschen eingeladen, uns ihre „Vater-geschichte“ zu erzählen, Erinnerungen an Momente mit dem eigenen Vater, die lange bleiben.
Hier zwei Beispiele:

### Erste Autofahrt

Ich liebte es immer, mit meinem Vater im Auto mitzufahren. Eines Tages durfte ich auf dem Fahrersitz zusammen mit meinem Vater mitfahren und auch ein bisschen lenken. Wir fuhren durch unser Dorf und wieder zurück zu unserem Haus. Zum Glück passierte nichts und es war auch keine Polizei im Umlauf.

*Vater, Jahrgang 1962, 2 Kinder*
*Sohn, Jahrgang 1984*
*Szene: 1991*

### Futterkrippe

Als Kind war ich viel im Freien, ob Somme oder Winter. Im Winter bin ich oft in den nahe gelegenen Wald gegangen. Meistens war viel Schnee. Ich nahm ein wenig Heu aus meines Vaters Stadel und brachte es zu einer Futterkrippe im Wald. Dies tat ich sehr oft. Eines Tages entdeckte mich der Waldaufseher. Als mein Vater und ich ein paar Tage später den Waldaufseher trafen, sagte mein Vater zum Waldaufseher, dass er mir doch ein paar Kreuzer geben sollte, da ich immer sein Heu zur Futterkrippe bringe. Der Waldaufseher tat dies auch und ich durfte das Geld behalten.

*Vater, Jahrgang 1908 (Bauer),*
*9 Kinder*
*Sohn, Jahrgang 1950, 2 Kinder*
*Szene: 1959*

Manner werden immer noch zuallererst über ihre Berufstätigkeit definiert bzw. tun es selber. Das Vatersein ist (noch) eher eine „Nebenerscheinung“, wenn es sich leicht dazu ausgeht. Dabei wollen fast alle Väter mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen, mehr Zeit als es ihr eigener Vater gemacht hat. Vatersein beginnt nicht erst mit der Samenspende – und erschöpft sich nicht in der „Ernährerrolle“. Vater leisten einen wesentlichen und unersetzlichen Beitrag zur Entwicklung ihrer Kinder. Engagierte Vaterschaft versteht sich nicht als eine „Kopie von Mutterschaft“, sondern hat eigenständige Qualitäten in der Betreuung und Erziehung. Dass Mutter und Kind zusammengehören, ist biologisch definiert, dass Vater und Kind zusammengehören, ist ein täglich zu erneuerndes Bündnis.

Welchen konkreten Beitrag Väter zur kindlichen Entwicklung liefern, erfahren Sie in der nächsten Kolumne (gemeinsam mit einer neuen Vätergeschichte).

*Michael Bockhorni*
*Geschäftsführer der Sozialgenossenschaft „väter aktiv“*
*Tel. 389 193 0032*

Neben der klassischen Medienarbeit sensibilisieren wir auch über verschiedene andere Wege für eine Veränderung der Rollenbilder und eine aktive Vaterschaft:

- 21. – 27.2. Väterbilderausstellung im Rahmen des Projekts OPEN in Meran
- 9. – 23.10. Väterbilderausstellung im Centro per la cultura in Meran

Seit September sind wir auch Mitglied der ERASMUS+ Strategischen Partnerschaft „**Gesundheitsinformation für Männer und Väter im Internet** – Wie fördern wir Männergesundheit mit digitalen Medienangeboten?“ gemeinsam mit dem Dachverband für Männer, Burschen- und Väterarbeit Österreich, dem Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen (D) und der Fondation For Progressive Fathership in Budapest (H).

## 2. Berufliche Qualifikation und Organisationsberatung:

Um mehr Väter zu erreichen bieten wir verschiedenen Berufsgruppen bzw. Organisationen (inkl. Unternehmen bzw. Gemeinden), welche mit Eltern arbeiten, berufliche Weiterbildung und Organisationsentwicklung an. Dabei geht es u.a. um die Rolle von Vätern in der kindlichen Entwicklung bzw. die Einbeziehung von Vätern

8.1. Präsentation des Projektes „**Väter als Chance für Kindergärten bzw. Kitas**“ im Kindergartensprengel Vinschgau (32 Teilnehmerinnen). Die Kindergärten Prad und Latsch hatten Interesse an einer Umsetzung im Jahr 2020/21, welche allerdings auf Grund der Corona Maßnahmen verschoben werden musste.

16.1. Vortrag im Schulsprengel Deutschnofen „**Väter machen Kinder stark**“ (20 Väter, 4 Mütter, 2 Lehrpersonen)

20.1. Präsentation unseres Angebots „**Ihr Unternehemnserfaolg hat viele Väter**“ bei der Fa. „Dr. Schär“

12.2. Referat „Väter aus anderen **Kulturen**“ im Netzwerk für kulturelle Vielfalt Lana (13 TeilnehmerInnen)

19.2. Weiterbildung im Sozialsprengel Vinschgau „**Väter im Beratungskontext in und nach Trennung bzw. Scheidung**“ (12 Teilnehmerinnen) und „Runder Tisch – Papa bleiben“ (10 TeilnehmerInnen)

12.6. Teilnahme am Runden Tisch des Netzwerks der Elkis zum Projekt “**Elkis all inclusive**”

11.11. Online Tagung „**Corona – Falle und/oder Chance?“** (27 TeilnehmerInnen)

## 3. Familienbildungs- und Beratungsarbeit:

Von 8. – 9.2. fand unser erstes **Wintercamp** mit 4 Vätern und 6 Kindern und von 25. – 26.7. unser Wildniscamp mit 4 Vätern und 5 Kindern in der Natur- und Wildnisschule „die Wurzel“ statt. Am 10.10. veranstalten wir unseren ersten **Tag am Bergbauernhof** im Ultental mit 3 Vätern und 3 Kindern statt. Dabei gibt es auch immer ein Modul

zum Austausch der Väter untereinander samt kurzen Erziehungsinputs. Glücklicherweise konnten wir diese „Freiluftangebote“ in Übereinstimmung mit den Corona Vorschriften durchführen. In Zusammenarbeit mit den Elkis und dem NOI haben wir im Frühjahr auch 4 **virtuelle Vätertreffs** angeboten, welche allerdings nur zögerlich angenommen wurden. Die Veranstaltung „**Autismus – Vaterschaft – Liebe**“ im Kulturzentrum Mairania mit dem Film „Pulce non c’e“ und anschließender Diskussion mit Eltern und Fachleuten die Herausforderung von Vaterschaft bei Kindern mit Beeinträchtigungen musste coronabedingt vom Frühjahr auf den 10. Oktober

verschoben werden. Viele andere geplante Aktivitäten (Calcetto Turniere, „Papa spiel mit mir“ Nachmittage, Pizza backen mit Papa, Lange Vater-Kind Nacht, Vatertagsfrühstück, Seminar „Vater sein“, Workshops und Vortrag zu „cerchio dei papà“, Familienerlebnistag, Fachtagung) mussten verschoben oder abgesagt werden.

Vätern in und nach Trennungssituationen bieten wir eine **persönliche Beratung und Begleitung** durch Raffaele Virgadaula (Psychologe) und Michael Bockhorni (Sozialarbeiter). Im Jahr 2020 haben wir 43 Personen (davon 35 neu) mit zumindest 39 Kindern beraten bzw. unterstützt. Insgesamt wurden knapp 100 Beratungskontakte, davon 44 persönliche bzw. ausführliche telefonische oder Zoom Beratungsgespräche (wegen Corona Beschränkungen), monatlich waren es 6 – 10 Beratungen. 5 Väter haben Migrations- bzw. Fluchtgeschichte, daher wurde zu einem Treffen auch ein IKM eingeladen. 4 Väter haben wir zu einem Termin beim Sozialsprengel begleitet, davon fand einmal eine gemeinsame Evaluation statt. 2 Väter bieten wir die gerichtlich verordnete psychologische Beratung an. Mit einem Vater arbeiten wir speziell an seiner Kommunikationskompetenz mit den Kindern. Einmal wurden wir zu einer Online Mediationssitzung eingeladen. Der Erstkontakt erfolgt überwiegend telefonisch, aber auch via E-Mail, die Homepage bzw. Facebook / Messenger oder WhatsApp. Viele werden über Bekannte bzw. Verwandte, Kollegen aber auch über Familienorganisationen oder Sprengel (4) an uns verwiesen. Dem Großteil der Anfragenden konnte in 1-2 Kontakten geholfen werden, 4 Väter sind in intensiverer Betreuung (4 – 11 persönliche bzw. telefonische Beratungen, 10 – 30 via Mail, WhatsApp oder Telefon).

Die monatlichen **Treffs für Trennungsväter** sind coronabedingt ausgefallen. In Zusammenarbeit mit drei Rechtsanwaltskanzleien bieten wir den Mitgliedern auch **kostenlose rechtliche Erstauskunft** auf Basis einer freiwilligen Übereinkunft mit Vorrang einer einvernehmlichen Lösung, Einbeziehung von Mediation, Respekt vor der Sichtweise anderer und Kooperation mit anderen Professionen sowie finanzieller Transparenz. Gemeinsam mit der Plattform für Alleinerziehende bieten wir auch **Mediation** durch Mann und Frau zu einem Sozialtarif an.

**Vernetzung / Kooperationen:**

- Allianz für Familie (u.a. Treffen mit Landtagsrat Achammer, SWR, Abteilung Wirtschaft, AFI, Landesrätin Deeg …)
- Arbeitskreis Männer- und Väterarbeit
- spazio famiglie / Strike Up (Meran)
- ost west club

Vernetzung

- Melograno
- GWÖ Südtirol
- AuTos
- Cusanus
- Grüne Landtagsfraktion
- Conflict Kitchen
- Feministisches Infocafe
- Südtirler Netzwerk für Nachhaltigkeit
- Elki Landeck

# Vorschau für 2021

Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung** wird der Umbau unserer Homepage wird fertiggestellt und danach unser gesamtes Dienstleistungsspektrum umfassen. Die Wanderausstellung mit Väterbildern (Fotos Alfred Tschager) wird in verschieden öffentlichen Bibliotheken Südtirols gezeigt, wenn es die Corona Maßnahmen zulassen werden auch wieder Vätergeschichten mittels öffentlicher Schreibstuben gesammelt. Ein Kinospot mit den Väterbildern wird mehrmals in den Kinos zu sehen sein. Weiters wird es gemeinsam mit regionalen Partnern regionale runde Tische zum Thema „Papa bleiben nach Trennung und Scheidung“ (Eisacktal bzw. Wipptal) geben. Als Online Angebot wird es die Vorführung des Dokumentarfilms „Geburt eines Vaters (deutsch und italienisch) mit anschließender Diskussion geben. Im Bereich **berufliche Qualifikation und Organisationsberatung** werden die Kindergartenprojekte sowie mit zwei Unternehmen Projekte umgesetzt, ein Elki hat Interesse an einem audit. Im Auftrag der Gemeinde Meran bieten wir einen Weiterbildungskurs für die pädagogischen Mitarbeiter*innen der Kleinkindbetreuungsorganisationen über Geschlechterstereotypen und der Einbeziehung der Väter an. Für die SÜGAM / TIGAM werden wir bei der vom November 2020 auf Frühjahr 2021 verschoben Veranstaltung referieren. Ebenso gibt es von Seiten der Hebammenausbildung an der Claudiana, den Kinderfreunden und dem Schulsprengel Algund Interesse. Im Herbst ist eine Fachtagung zu Best Practise nach Trennungen geplant. Im Bereich **Familienbildung** starten wir wieder mit dem Winter Camp, rund um den Vatertag sind Seminare bzw. Workshops mit Matthias Voelchert bzw. Alberto Pellai geplant. Im Mai gibt es den Familienerlebnistag auf Schloss Rametz und im Sommer ein Almwochenende. Weitergeführt werden Beratung und Begleitung für Väter in Krisen bzw. nach Trennung und Scheidung.